Der Taunusbote erfcheint täglich auber an Conn- u. Feiertagen.

Bezugspreis für Beb Homburg v. b. Höhe einschlieftlich Bringeriohn Mik. 250, burch die Post bezogen (ohne Bestellgebühr)

MR. 2.25 im Bierteljahr.

Einzelnummern: neue 5 Pfg., — ältere 10 Pfg.

Hageiger für Bad Homburg v. d. Söhe

Im Anzeigenteil kostet die fünsgespaltene Korpuszeile
15 Pfg., im Keklameteil die Kleinzeile 30 Pfg. – Bei Anzeigen von auswärts kostet die fünsgespaltene Korpuszeile
20 Pfg., im Reklameteil die Rieinzeile 40 Pfg. – Kabatt dei österen Wiederholungen. – Daueranzeigen im Wohmungsanzeiger nach übereinkunst.

Geschäftsstelle

Aubenstraße 1. Fernsprecher 9. Bojtscheckkonto Ro. 8974 Frankfurt am Main,

Tagebuch bes zweiten Jahres bes Weltfrieges.

upril 19.

3m 3pern-Bog n gelingt es beutiden Erfundungsabtellungen 600 m feindlicher Graben zu befegen und 110 Englander gefangen zu nehmen,

Isb bes Felbmaricalls von ber Goly in beinem türtifden Sauptquartier am Fled-

Der fechfte Milliardenfleg.

" Bahrend braugen an ber Weftfront miere felbgrauen Selben in gabem Ringen auch bem gewaltigen Anfturm unferer Gegner gewachsen zeigen und ber gangenWelt wellich aufs neue beweifen, bag Deutschland nat befiegt merben tann, bat bie Beimarmee n vierwöchiger Schwerarbeit einen Gieg errungen, beffen Bebeutung bem Erfolge in um foweren Waffengang mit vollftem Recht ebenbilttig an bie Geite gestellt merben ann. Die fühnften Erwartungen, bie man lalidilich ber fechften Kriegsanleihe gehegt atte, find übertroffen worden, die fechfte und Is wott fette beutsche Kriegsanseihe hat e fünf Borgangerinnen nicht nur erreicht, anbern fogar reich übertroffen, 12 Milliarben 770 Millionen Mart! Welch ein Gieg. entider Opferfreudigfeit, beutscher Kraft, beutiden Siegeswillens! Bu ben 46,92 Milli-Mart, bie in ben porhergebenben Kriegsanseihen bas beutsche Bolt auf ben Alar bes Baterlandes gelegt hat, gefellen fich bule bie 12,77 Milliarben Rr. 6 Rriegsanthe und fomit erreichen bie Gefamtzeich en mabrend bes Krieges bie erftauniche Bobe von über 60 Milliarben Mart.

nt sh

Mit aufrichtiger Freude wird jedermann die stohe Botschaft vernehmen. Man hatte Werdings nach den vorangegungenen Unitenpungen und Besastungen der Gesamtitt der neuen Kriegsanleihe einen glänzenten Ersolg prophezeit und somit schon mit im vornherein dem In- und Aussand einen Limis von Deutschlands ungebrochener Kraft Weben. Aber daß nach saft der Jahren finley die sechte Kriegsanleihe selbst die beste

der vorangegangenen, die 3. (12,10 Milliarden) noch um rund 700 Millionen übertreffen würde, hatte man schwerlich glauben wollen. Und doch ist das Unglaubliche zum Ereignis geworden.

Möglich war aber nur dieser Riesenersolg durch völlig harmonisches Zusammenarbeiten aller Bolfsschichten und wahrlich daran hats nicht gesehlt! Unseres Hindenburg ernste Mahnung hat gesruchtet, der bittende Blid jenes Feldgrauen auf dem fünstlerischen Werbeplatat das uns in den seizen 4 Wochen auf Schritt und Tritt in die Augen siel, das da sagte Selft uns siegen, wahrlich er ist nicht umsonst gewesen! Das deutsche Bolf daheim hat den Feldgrauen wieder einmal seine Danstesschuld quittiert.

Das Ergebnis der 6. Kriegsanseihe ist eine klassische Söchstleistung nationaler Kapitastraft wie sie ihresgleichen in der Weltgeschichte noch nie und nirgends noch gehabt hat und nie mehr und nirgendwo haben wird. Die politische Tragweite dieses stranziellen Sieges ist noch gar nicht zu übersehen, zumas niemand behaupten kann, daß dieser Sieg notwendig war, um die Stimmung des deutsichen Boltes zu heben! Diese Stimmung ist gehoben genug!

Friedenshoffnung im Often, Stegesgewißheit im Westen, dazu unsere die Westmeere beherrschenden U-Boote und der Missiardenfieg im Innern, deutsches Bolk, an diesen Frühling mußt und wirst du glauben.

Berlin, 18. April. (BB.) Bie wir horen, find bei bem großartigen Ergebnis ber 6. Kriegsanleihe bie Zeichnungen von Seer und Marine in weit hoherem Mage als bei früheren Unleihen beteifigt. Schon jest murben annahernb 400 Millionen Mart Beichnungen von Seeresangehörigen gemelbef, die in ber befannt gegbenen Gumme von 12,77 Milliarden enthalten find. Mit fleinen und fleinften Beträgen unter 100 Mart beteiligten fich bis jest annahernd vier Dip onen unferer Felbgrauen. Durch bie Felbgezichnungen bis 10 000 Mart, wofür bie Beichnungsfrift bis jum 16. Mai abläuft, wird das Endergebnis ber Anleihe noch eine weitere Erhöhung erfahren.

Freiherr von Biffing +.

Briffel, 18. April. (BB.) Der Generalgouverneur von Belgien, Generaloberft Freiherr von Biffing ift heute Abend 8 Uhr 30 Minuten gestorben.

Die Kämpfe im Weften.

Berlin, 18, April. (BB.) Auch ber zweite Tag ber gewaltigen Schlacht bei Reims brachte ben Frangofen auf ber gangen Ungriffsfront feinen größeren Erfolg. Um erften Tage erreichten fie an ber Mione ben befohlenen Durchftof in 12 Rm. Tiefe bis auf Brienne nicht nur feineswegs, fondern ichwächten bie Angriffstruppen burch ungeheure Berlufte im Busammenprall mit benBerteibigern berart, daß sie an diesem Frontabschnitt eine furge Atempaufe eintreten laffen mußten und erst nachmittags und abends frische Truppenmaffen ins Treffen führen tonnten, die wie bie gestrigen im Feuer ber Weschütze und Daichinengewehre aufgerieben wurben, Bor und in unferer erften Stellung murbe erbittert gerungen. Rleine Bobenverlufte fonnten an verschiedenen Stellen von uns wieder eingebracht werben. In anderen Teilabschnitten erlangten bie Frangofen Borteile, beren taftifcher Wert bieBerlufte auch nicht annahernb aufwiegt . Go gewann ber Gegner ben Ort Chanonne und Gelande in Richtung Brave. Stärfere frangöfifche Angriffe, in mehreren Sturmwellen vorgetragen, murben nachmittags in ber Gegend von Cerny und öftlich non Craonne abgewiesen. Um unfere porberfte westlich von Craonelle und in bem aus unferer erften Stellung feindmarts berausragenden gufammengeschoffenen Ort Craonne wurde heftig gefampft. 3wifchen Misne und bem Miettebach gelang es ben Frangofen longs berliene bis etwa 3 Rm. vorzubringen. Dicht hinter ber früheren erften Stellung geboten ihnen bie gaben Berteidiger Salt, In der Gegend von Arras war die Infanterietäfigfeit gering, mahrend bie Artiflerietätigfeit auflebte. Weftlich von Lens brachten unfere Patrouillen zwanzig Gefangene und ein Maldinengewehr ein. Wiebereroberungsversuche bes Feindes gegen bie Sobe, bie wir ihm in ber Rabe von Guenappe pormittags abnahmen, icheiterten in unferem Maschinengewehr- und Artilleriefener. Rordvon Baugaisson noch in unseren Linien verbliebenes Franzosennest gesäubert. Damit ist die ganze dortige gestern so außerordentlich heftig angegriffene Stellung restlos in unserer Hand. Zu dem Belgischen Heeresbericht vom 15. April wird gmeldet, daß an keiner

Stelle der Armeefront belgische Abteilungen in unsere Stellungen eingedrungen find und auch gar nicht den Bersuch dazu machten. Es wurden jedoch gegen 7—8000 Schuß auf unsere Stellung bei Dixmude abgegeben.

Die amtlichen Kriegsberichte.

Großes Hauptquartier, 18. April. (WB.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplak.

Heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Auf dem Schlachtselbe von Arras hat in einzelnen Abschnitten die Artillerietätigkeit wieder lebhafter eingestt.

Im Borfeld unserer Linien beideresits der Somme spielen fich täglich Gesechte unserer Posten mit Bortruppen des Gegners ab; das Feuer nahm auf St. Quentin, dessen Kathedrale mehrere Treffer erhielt, zeitweilig zu.

Haf dem Schlachtfelde an der Aisne rufte gestern vormittag der Kampf; der Franzose führte seinen Durchbruchsstoß nach den Misserfolgen an den Vortagen unter Wirfung der erlittenen Berluste mit den abgedämpften Divisionen nicht sort.

Erst in den Abendstunden seiten Teilangriffe des Gegner ein. Auf dem Beausner-Rücken, auf den Höhen von Craonne und nordwestlich des Waldes La Bille aux Bois brachen seine Sturmwellen im Feuer zusammen oder wurden im Nahlampf zurückgeworfen.

Auch bei LeGodat und Courcy am Aisne-Marne-Kanal sind seindliche Angriffe abgewiesen worden.

Die am frühen Morgen einsehenden Angrifse der Franzosen in der Champagne brachen nach stärster, seit Tagen bereits gesteigerter Feuerwirfung in eiwa 20 Km. Breite vor. Der auch dort vom Feinde erstrebte Durchbruch wurde in unseren Riegesstelsungen aufgesangen. Im Gegenangriff wurden den dort tämpsenden französischen farbigen Divisionen bereits erreichte Waldstüde zwischen Moronvillers und Auberive wieder

St. Hanno von Welfingen".

D Laden hatte fie oft gehört — aber ein wieres ware, wenn die Anuschsa hierinnen wichent und gesungen.

tile Ne noch gefannt —? Gefannt, nein, ber prieben, einmal —

Tody wahrlich, das brauchte es nicht.

The das die Abendsonne an Glanz und

entstellte, das warf sie in sachender

den mie Smargaden funkelten die diden beime auf dem Strohdach, und wo die einseln oder büschelweis herausstander nie bell und goldig — und kiefern wöldten sich darüber wie kiefern wöldten sich darüber wie alabtoten Stämme mit der rissigen ichienen gleich stolzen Säulen, rustet das stolze Zeltdach zu tragen — und jern am Horizont stand sein und die Mondsichel, mit der Benus an

Stille - ein lauschendes

Hersbael trat näher an das Haus, doch verftand er drum nicht besser.

Ein fremder Ion — ein fremdes Wort. Es zog ihn hinein, die Tür stand weit offen. — Es war derfelbe Raum wie heut, doch statt der dichten Rauchschwaden nur feiner, blauer Dunst, der aus dem verglimmenden Feuer aussteigt. Wie Weihrauchswölfchen umschwebt er die junge Mutter, die dort auf der Herdnische sigt. —

Und gleich einem Prunfrahmen umgibt fie das Gewölbe des Rauchfanges, dessen helles Gestein jeht in der Abendsonnenglut warm und goldig seuchtet.

Ganz ruhig sitt sie da, das Kind an der Brust. Wie schön und edel die Form des geneigten Kopses — ein schleierartig gewebtes weißes Wolltuch liegt drüber und fällt weich über die Schuster.

Die fräftig jungen Glieber umgibt ein grobwollenes, blaues Gewand — von jenem eigentümlichen Blau, wie's die italienischen Madonnen zeigen — und um die Kniee fällt's in strengem Fastenwurf.

Ihr im Schoß, in den Armen, siegt ein Kind und schlummert. Die fräftige, braune Sand der Mutter umschließt seine rosigen nachten Auße. Lächelnd blickt sie darauf nieder und singt, eben das Lied, das Merschael so oft danach gespielt ——

Sie singt und läckelt, und drieft das Kind noch fester an ihre Brust, die so zart und weiß aus dem zurückgeschobenen derben Leinenhemd schimmert — sie sieht den Lauscher nicht.

Mersbael aber ftarrt auf bas junge Meib in ber verklärenben Schönheit seines Mutterglüds — und ihm scheints das sührste Marienbild, das nur je einem andächtigen Beter gelächelt — —

öftlich von Soiffone murbe ein in ber Gegenb

Ganz leise stiehlt er sich hinaus, aber drauhen versliegt seine andächtige Stimmung. Was da — Marienbild — Mutterglück! Und er, Hanno Merdael, wohl gar knieerutschend, erbarmenslehend davor?! Er noch mal vor einem Weibe, an ihre Reinheit glaubend?

Bum Lachen wars! Kame ja nur auf einen Bersuch an, wie haltbar der Glorienschein —! bei dieser hergesaufenen Polin. Das war sie, sie trug das Orenburger Tuch, und polnisch war das Lied erklungen.

Ahnte das fremde junge Weib die lästernden Gedanken des Hanno Mersdael?
Seltsam wars, als er nach vier Tagen wieberkam, stöhlich pfeisend, unternehmend die Tür des Armenhauses aufreißend, da war es seer! Und diesmal zogen wirklich Weihrauchwölksen um den Kamin.

Anuschla aber, die junge Mutter, die trug ein armseliger, schwarzverhängterWagen hinaus auf den Borstedter Haidefriedhof.

Mersdael selbst sah ihn noch den althergebrachten Weg durch den Welfinger Totengrund nehmen — und schön wars nicht, als er so schwantie, bergab und -an auf schwasem, haidebewachsenen Psade.

Arme Anuschfa, schön, brav und fleißig warst du — eines rechtschaffenen Mannes ehrlich Weib — und doch konnte irgendwer kommen und dich verlästern, — — und als du gu früh die harte Arbeit auf seuchtem Felde aufnahmst — da mußtest du's mit deinem kurzen, fröhlichen Leben bezahlen.

Sattmering hatte es ihm gesagt, ber ben

Sarg gezimmert. — Schab' um fie, herr, — fie war nur eine Polin, aber gelacht hat fie und freundlich war fie —just wie unser Frau-lein helge."

Fragend hatte Mersbael aufgeblidt -

"Ja, das ist die beste von allen — unfres Serrn Pfarrers Jünste", und mit froher Miene fügte er Brett an Brett für ein neues, stilles Haus.

Wie eine geheime Shuld trugs Mersdael mit sich herum, daß er der Anuschta so lästernd hatte nahen wossen, und ihr zartes, schönes Bild in der armseligen Hütte, es wurde ihm ein Talisman gegen all das Wüste, Gresse, was damals sein Leben ausmachte.

Auf ihr Grab aber hatte Sattmering ein ichones, weißes Solgfreug feben muffen, und Rofen rantten bagegen, dufteschwer, an ftarten Stämmen.

Die hatte Mersbael selber aus ber Stadt mitgebracht.

Denn er fam den Herbst noch oft in die Haide — er hatte die Jagd in Welsingen gepochtet.

Damals war er noch Offizier, und er kam, ein lebensleichter Reitersmann, im Kreise froher Kameraden.

Doch nach einem Jahr wars damit vorbei. Da hatten sie vom buntfrohen Falter das schimmernde Freudenkleid abgestreist — da schimmernde Freudenkleid abgestreist — da schumbte über Hanno Mersdael das Entmündigurgsversahren, da hieß er schon der "verrückte Graf".

(Fortfetung folgt.)

entriffen und ihnen an 500 Gefangene und eine Anzahl Maschinengewehre abgenommen.

Bei ben Rampfen am 16. April find von ben vielfach vom Gegnet verwenbeten Bangerfraftwagen 26 burch unfer Feuer gerfiort worden. Am gleichen Tage wurden in Luft tampfen und burch Abwehrtanonen achtzehn feindliche Flugzuge abgichoffen. An mehreren Stellen griffen Flieger burch Bombenabmurf und Maichinengewehrfeuer in ben Infanteriefampf ein. Die Gefangenengahl hat fich auf über 3000 erhöht.

heeresgruppe herzog Albrecht.

Muf bem linten Mofel-Ufer und fübmeftlich von Mülhaufen vorübergebend rege Feuertätigfeit.

Rordlich von Munfter in ben Bogefen holten Stoftrupps gehn Gefangene aus ben frangöfifden Graben,

Deftlicher Kriegsschauplat.

Die Lage ift unverändert,

Mazeboniiche Front.

Beftlich von Monaftir warf fratfvoller Angriff unferer Truppen Die Frangofen aus ben Stellungen auf bem Croena Gena, Die etwa in einem Kilometer Breite bei ben Margfampfen in Feindeshand geblieben maren. Gegenftofe murben abgewiesen, über 200 Gefangene mit mehreren Dafdinengemehren und Minenwerfern einbehalten.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 18. April, abends. (BB. Amtlich.) Bei Arras nichts Reues.

An der Aisne-Front brachte ein Rachtangriff bem Feinde einigen Geländegewinn bei Brane. Beiberfeits von Craonne ift nach Scheitern eines frangofifchen Morgenangriffes ein zweiter im Gange. Auch in ber Champagne haben mittags neue Rampfe begon-

Bien, 18, April. (28B.) Amtlich wird perfautbart:

Deftlicher Artegeschauplag.

Der Weichutampf lebte ftellenweife auf, fonft feine nennenswerten Gefechtshand fungen.

Italienifder Kriegsschauplan,

Die Lage ift unveranbert.

Giner unferer Flieger ichof geftern im Quftfampf über Billach einen feindlichen Farman-Apparat ab; bie Infaffen murben gefangen genommen.

Silböftficher Kriegsschauplah.

Die Italiener versuchten bei Stoga eine Pontonbriide liber bie Bojufa gu fchlagen. Gie wurden burch unfer Teuer baran ge-

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalstabs: v. Sofer, Felbmaricalleutnant,

Ereigniffe gur Gee.

Eines unferer Seeflugzeuge murbe bei einer gelungenen Aufflarungsunternehmung in der Rord-Abria von mehreren feindlichen flugzeugen' angegriffen und mußte wegen Beschädigung im Luftfampf niebergehen. Drei italienische Fluggenge, Die fich bes Unfrigen bemachtigen wollten, fiefen in die Sand unferer Torpeboeinheiten, welche ben eigenen Flieger mobibehalten bargen und vier italienische Flieger brei Offigiere, und einen Unteroffizier gefangen nahmen,

Alottenfommando.

Der Geefrieg.

Bern, 18. April. (208.) "Brogres be Onen" melbet aus Marfeille: Der Dampfer "Cfterel" (2574 Bruttoregifterionnen) ber Gefellicaft Prafibent ift am letten Montag verfentt worben. Das Schiff war für ben Le bensmitteltransport gechartert.

Mmuiben, 18, April. (BB.) Melbung ber niederländischen Telegraphenagentur. DerDampftramler "Genbrachi" landete heute bie Beiahung ber norwegifden Bart "Bolyfarp" (509 Bruttoregiftertonnen), die auf ber Reife von Wefthartlepool nach Chriftiania pon einem beutschen Unterseeboot perfentt morben ift. Der Dampftrawler "Erneftine Pauline" fanbete bie Befatung bes banifchen (?) Schoners "Fram", ber auf ber Reife von Sull nach Marbus von einem beutschen Unterfeeboot verfentt morben ift.

Cabig, 18. April. (208.) 3milden Larafc und Tanger find am 13. April 4 Frachtbampfer und ein großer Transportbampfer burch ein beutsches Tauchboot verfentt worben.

Berlin, 18. April. Die "Boll. 3tg." melbet aus Kriftiania; Der norwegifche Ameritabampfer "Kriftiania forb"" lief hier aus Salifax ein. Bie "Dagblabet" berichtet, wurde bie Torpedierung zweier unbefannter norwegischer Dampfer von Borbeaux aus beobachtet, bei ber angeblich 42 Mann ums Leben

Usingen

gelommen fein follen. In Salifar hatten bie Englander bie gefamte Briefpoft und Papiere beichlagnahmt. SiebenSozialiften feien gurildgehalten worben.

Der ameritanifche Arieg.

Gine Schwindelmelbung.

Bajhington, 17. April. (288.) Das Reuteriche Bureau melbet: Gin beutiches Tauch boot feuerte auf einen ameritanifchen Berftorer hundert Meilen füblich von Remport.

Dazu meldet 2893. amtlich: Reuters Telegramm betreffend ben Angriff eines deutschen Unterfeebootes auf ben ameritanis ichen Berftorer "Smith" fann nur als ein frivoles Mittel bezeichnet werben. Deutschland die Eröffnung ber Teinbfeligfeiten gujufchieben. Tatfächlich befindet fich noch tein Unterseeboot in ber meftlichen Salite bes atlantischen Dzeans.

Der Rriegsetat,

Bafhington, 17. April. (2895,.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Der Genat hat ben Kriegsetat von 7 Milliarben einstimmig bewilligt.

Musichreitungen in Brafilien.

Rio be Janeiro, 17, April. (28B.) Melbung ber Agence Savas. Die Erregung be-Bolfes gegen Deutschland machit. In Porto Megro griff Die Menge 270 beutiche Saufer an, rif bie Firmenichilber herunter, gerichlug bie Fenftericheiben und ftedte bas Sotel Schmidt und bas Kaufhaus Bromberg und Sader unter Sochrufen auf Brafilten und bie Alliferten in Brand, 5000 Perfonen perfuchten bie Berfammlung anzugreifen, bie ber beutiche Turnerbund abhielt. Der Prafiber ber Republit und ber Kriegeminiftre beraten über Magregein, um die Rube wieberbergu-

Genf, 18. Aprif. (Briv. Tel.) Bu ben Ausichreitungen in Porto Alegro gegen bie Deutichen behauptet bie Agence Savas, ben unmittelbaren Anlag gaben Schuffe, bie aus bem Sotel Schmibt von bem Sotelbefiger und feinem Sohne auf Strafenbahnmagen abgefeuert wurden, in benen fich Leute befanben, Die patriotifche Rundgebungen veranftalteten, Die Tater wurden verhaftet.

Ferner melbet bie Agence Savas, in Buenos Aires fet es gu einem Bufammenft swiften Ententefreunden und Unfangern ber Reutralitätspolitit gefommen, mobei mehrere Berjonen verlegt murben.

Stadtnamrichten.

* Marum wir unbebingt eines ausreichenben Rolonialgebiets nach bem Rrieg benös tigen, führte vor einer großen, aus Damen und Serren bestehenben Buhörerichaft geftern abend in der Manbelhalle des Kurhauses auf Beranlaffung ber "Rolonialgefellichaft" (Abteifung Somburg) Berr Dr. Rarftebt aus. Der Redner hat fich in jahrelanger Betatigung in ben beutidenRolonien genaueRenntnie unferer Ueberfeegebiete jugeignet und barf in feiner Beurteilung ber Wichtigfeit bes Befiges für uns als eine ber maggebenben Berfonlichteiten gelten. Er ichilberte, bag es in diesem Kriege in Europa nicht nur um bie europäischen Lanber geht, fonbern baf beim Friedeneichluffe bas Rolonials reich eine große Rolle fpielen muß und wirb. England ober Deutschland, bas ift bas M und D. bas ichliefliche Biel ber großen Rampfe. Ohne eigenen Rolonialbefit find wirEngland nach dem Kriege in die hand gegeben, ahne eigenen Rolonialbefit fann England aus uns vermogen feiner gollpolitifden Dacht

eine beliebig bobe Kriegsentichabigung berausholen, Die Gefahren bie unferer Induftrie brohen, wenn fie einzig und allein von England abhängig ift, beleuchtete ber Rebner treffend; fie find mohl allen flar, ohne bag fie hier besonders genannt merben brauchen. Denten wir nur baran bag Baumwolle, Rafao, Gummi, Sanf, und viele andere Artifel für uns gang unentbehrlich find. Mejopotamien, bas fo oft bes Erfagland für bie Ro-Ionien genannt wird, tann taum als pollftanbiger und vollwertiger Erfat in Betracht fommen; Die übrigen Teile ber Türfei auch nicht. Rolonial- und Flottenpolitif find ungertrennbar. Wenn wir eine gute Ueberfeeflotte haben wollen, muffen wir ihr eigen e Stilkpunfte geben, fonft bat fie wenig Ausficht in einem Kriege - wir feben es an "Emben", "Dreeben", "Karlsrube" u. a. fich ju behaupten. Bum britten muffen wir beim Friedensichluß barauf brangen, bag Frankreich fpater nicht mehr in ber Lage ift, feine Luden in ber Armee mit Schwarzen auszufüllen, die es nur als Ranonenfutter

Mijo brei Wefichtspunfte machen eigenen Rolonialbefit notwendig: wirtschaftliche, politifche und militärische, alle brei wichtig genug, bag fie beim Friebensichluft ber großten Beachtung wert find. - Anschliegend an ben beifällig aufgenommenen Bortrag zeigte Berr Dr. Karftebt eine Reihe Lichtbilber aus ben beutichen Rolonien.

= Rurbaustbegter, Dus Theaterbaro teilt mit In bem Schaufpiel Stein unter Steinen" pon hermann Gubermann, welches am heutigen Donnerstag neu einftubiert unter ber Spielettung bes herrn Benta in Gjene geht, find gervortretend bie Damen Michalsti, Steinegg, Wenber, fowie bie herren Bante, Debwig, Rarften, Bieberg, Land uim, beichaftigt. Das Stud gabit gu ben padenbften Berten bes befannten Bubnenfariftftellers und hat son feiner Birfung noch nichts eingebutt.

* Roblenfarten. Bon juftanbiger Geite erfahren mir, bat bie Bermaltung forigefest bemubt ift, ben Comierigfeiten in ber Berforgung ber Saushaltungen mit Breunfioffen mit allen Rraften entgegengutreten und Die Berteilung ber hierher gelangenben Mengen gu regeln. Gin Sanptaugenmert mirb auf bie Debnug ber ungureichenben Roblengufuhr nach bier gelegt, Die gum Teil barauf beruht, bag mabrend bes Rrieges einige Robienhandlungen geichloffen haben und anbere burd Einbernfung ber Inbaber ben Geidaftsbetrieb einigranten mußten. Da bie jegige Berteilungsart unter Berwenbung ber Lebensmittelfarte nicht befrie-Digt, fo ift beabfichtigt, nummerterte Roblenfarten einguführen. Gine Beffanbserhebung ber in ben Saushaltungen es, vorratigen Roblenmengen Rest in Uusfict.

Die Reichung ber Gifenbahner Die Beichnung für bie 6. Rriegeanleihe feitens ber Bebienfteten im Gifenbahnbi. rettionsbegirt Frantfurt (Main) hat bas Ergebnis son tund 1 Million und 100 000 Darf erreicht, gegenüber 1 000 000 SR bet ber 4. und 560 000 MR bet ber 5, unleibe.

Schöffengerichtefigung vom 18. Mpril. Borfig: Amtagerichistat Raffe; Bertreter ber Staatsanmalticaft; Amisanwalt Rechnungerat Gerichtsichreiber: Binter: Thormer; Cooffen: Meggermeiker Gemric von hier und Raufmann Defor von Frieb. richsborf. Gin Schuljunge ju Geulberg benutte bie Gelegenheit in ein offenftebenbes Genfter eingufteigen und fiahl 40 Mart. Dit einem gerichtlichen Bermeis tommt er baven. - Gine hiefige Garinersfrau flagte gegen einen ausmartigen Bermund megen briefl, Beleibigung Es erfolgt ein Musgleich. Diefige Schüler, von benen gwet in bie Bürforgeanftalt tamen, haben aus einem

Redmertarten bes öfteren Tuten . maren entwenbet. Ben ben unter Dur frebenden erhalt einer einen geriam. Mermets megen Sehlerei, einer mirb ; Tagen Saft megen Munbraubs verun Mangels Bewelfes wird bet britte fe proden.

- Grieichterning Der Banbholieis fubr. Mit Rudficht auf bie burd ben betvorgerufene Bunsmarentnappheit bie im Auslande, namentite in Gane noch erhältliden, gunachft nicht für Den land beitimmten und beshalb aus nicht ben beutiden Steuernesieriften bergeries Banbhelapadungen in weiterem IImi. ale bisher bem beutiden Berbrauche m führt werben. 3m Sinverftanbnis mit Berrn Reidetangler (Reichsichagamis ber Rinangminifter bestimmt, bab fte pflichtige 3andwaren bis auf weiteren gemein auch in folden Padungen jur a. fubr gugelaffen find, beren Begelanung te ftenergefestigen Anforberungen nicht ge-

* Bigarren und Bigaretten far be Seer. Bie groß ber Bebarf an Reus terial aller Mit für bas Seer ift, gebt .. einer von ben Fabrifanten biefer 3mb aufgeftellten Statiftif berver, Danue mun geliefert im 3ahre 1914 an Stann 1 461 678 000 Stid, an Bigane 1 418 386 000 Stud. 3m Jahre 1915 ber Bebarf auf bas Deppelte; 2 767 800 Bigarren und 2 740 778 000 Bigarmin Raud., Ran. und Conupitabat, femte u Riefenmenge an Liebesgaben, bie fid it Statiftif entgiehen.

* Der Bericht bes Lanbesausichuffen ben 51. Kommunallandtag bes Regiene begirts Biesbaben über bie Ergebnit. Begirtsperwaltung pom 1. April 1915 Unfang 1917 hebt gunächft bervor, bei ben gum Seeresbienft einberufenen Ben Bebienfteten und Arbeitern bes Begirfer bandes im Jahre 1916 21 por bem Teine fallen finb. Weiter wird hervorgehoben in ben Irrenanstalten bes Begirts Die gahlreichen Ginberufungen von U große Schwierigfeiten fich geltenb ma Bur teilweisen Befeitigung biefer Come feiten find bie Anftalten bagu fibergeger retzugemeife meibliches Pflegeperfond zustellen. Diefe Reuerung hat fich ben Bet Unnahme ber burch bie Ginberufung Beamten gum Seere einguftellenben Ru aushilfen murben foweit irgenb Krlegsbeichabigte in erfter Linie ber tigt. Die mit Diefen gemachten Erfalt find im allgemeiren ginftig. Weiten liche Schwierigfeiten find ben Ittem in ber Beichaffung ber notwendigen ! mittel für bie Rranten unt bas Bill fonal entftanben, Unter biefen IIm war die eigene Landwir ichaft ber und bie tunlidfte Steigerung ihrer niffe ein Gegenstand befonderer Burfon bie Bermaftung und ben Landerna Der Grundbefit ber Anftalten murbe tert, ber Biehfland, namentlich an In und Comeinen - in Berborn befonder bie Schafherbe - vermehrt. Mit unie Ginflug mohl ber infolge bes Kriege anderten Ernahrung ift in allen Un eine gegen früher wefentlich erhöbte lichteit unter ben Kraufen eingetre Bahl ber Kranten in allen Anftalten unerheblich jurudgegangen. Gie 1. Mary 1917 in ber Anftalt Gidber Beilmunfter 748, in Serborn 475, bamar 176. Aus ber langeren Desc Krieges und ben bamit verbunbenen ftigen Ginwirfungen auf Die herann Jugend, namentlich auf Die ber S faffenen, meift übertrieben bobe Atb verbienenden Großstadtfinder, ergift fortgefette Steigerung ber bet Det Krieges wejentlich jurudgegangene weifungen Minberjähriger gur A giehung. Die Ueberweifungen betr Jahre 1916 500, Bon ben Gurforge find 3. 3. 900 im Beeresbienfte. 2 Borjahren unter Bermendung ven fangenen begonnenen Melforat Biehweiben in ben Kreifen Wefte Obermefterwald find im wfentlichen Rach ben feitherigen Erfahrungen teilungen aus bem Kreife Weicheint bie Soffnung berechtigt, be durchgeführte Ginschiebung bes für die Ausführung und Unter Beibenmeliorationen verantworth gers fich bewähren wird, und bie ten Biehwiben bes Beftermalbs beffer als feither für die Biebmit für die gesamte Bolfswirtschaft gen:acht merben.

STREET

thehit:

Muf Die Entwidelung bes ftandes ber Raffauifchen Brande anstalt hat ber Krieg mit feine mangel, ber Steigerung faft al terialierpreife und Arbeitslobe behördlichen Bauperboten ftart oewirft, Wahrend in ben Friede 1913 einschließlich die Junahme rungsbestandes vom 31. Dezember

dur deit gülfiger Fahrplan der Staatsbahn.

	- 9	Bad	Hombur	Fra	Frankfurt		zurü	ck.						
Bad Homburg ab	500	518	659	857	1158	142	410	551	711	920				
Oberursel ab	500	600	702	905	1208	140	426	622	742	900				
Frankfurt (Hpthhf.) an	502	636]	757	gat	12 ^{8†}	218	457	626	810	1029				
Frankfurt (Hptbhf.) ab	600	705	901	1211	110	401	622	724	822	1120				
Oberursel ab	642	854	1000	1201	155	441	702	891	905	1204				
Bad Homburg an	GAN	840	1032	1200	201	441	718	801	911	1210				
Bad Hemburg ab 532 63 Friedriched, ab 622 72 Friedberg an 622 72	10 ²⁰	1154 12 ⁰⁹ 12 ⁵⁰	- Fri	725 8 722 8 891	EEE FO	riedber riedrich ad Homi	g a ned, a burga	500 500 500 500	550 672 642	814 814 842 954 854 954	1246 113 121	N. COLD	655 795 715	Own
B	ad Ho	mhur	g — F	riedr	ichsr	1-	Usi	ngen	und	ATTENDO APPROXI				
Bad Hemburg ab 700 Friedrichaderfab 700 Usingen 2750	848 857 945	204 214 208	500 7	21	919 921 002	Using Fried Bad I	richso	ab lorfab irg an	500 540	628 83	0 1005 8 1140 8 1149	400	711	

21, Dezember bes folgenben Jahres mind be Millionen Mart gu betragen be betrug für bas lette Ralenderjahr bie Burahme nur rund 10 Millionen. bet anberen Seite find aber bie Schadenswar antalt burd ben Krieg gunftig Huft. Die Bahl ber Schabensfalle im ift gang wesentlich gurudgegangen, und bie Sanbenshöhe bes Jahres 1916 mit \$ 580 000 .R um rund 140 000 .K hinter Jeraldmitt ber vorausgegangenen gebn partiforblieben. Heber Die Geersebniffe ber Raffauifchen Landesbant Spartaffen in 1916 ift hervorzuheben, bag ereinlagen eingegablt murben 67 761201 felben fic in 1916 um 12 286 199 .4 et baben, - Die im Rovember 1913 Beben getretene Raffauifche Lebensverangsanftalt hatte Enbe 1916 einen Bererunesbestand von 4265 Berficherungen 8 357 023 M. Dagn tommen noch 32 Renberungen fiber 23 833 . M Jahres-Die geldaffene Raffauifche Kriegsperng auf Gegenseitigfeit hat auch in 1916 erfolge gu verzeichnen. Am Enbe ahres find rund 103 500 Anteilscheine con Berfonen gelöft morben, Die 3ahl Enbe 1918 als tot gemelbeten Kriegsber beläuft fich auf 1912 Berfonen mit en 5418 Anteilicheinen,

chi und Gmuje. Im Situngsfaal bes ertenfen in Biesbaben tagte am 17. b. nd Einfabung und unter Borfit bes ernasprafidenten Dr. von Meifter Berlummlung, ju ber Bertreter bes Agl. Canbesamtes für Gemule und Obit fin ericienen waren, um fiber bie feit il April b. 3. in Kraft getretene Reuder und Klarheit zu verschaffen, Die mlung war aus allen Teilen bes Rembairle außerordentlich gahlreich be-Die Gemüfe und Obitgüchter, Die Groß-Reinbanbler maren besonbers gablreich Die Großherzogl. Seffifche Regiebette ben Gebeimen Defonomierat Dillernftabt entfanbt, Wie ber Regierungsbent in feinen einleitenben Worten berwurde bie Berfammlung nicht anbeil für ben biesseitigen Begirf be-Belehrungen und Aufflarungen nobien auch nicht, um über neue überfluffige mungen au beraten, fonbern gu geigen, un Berlin aus alles, was möglich ift, ge-

15 L

Die Bimohner mit bem fo notwendigen Frufund Spätgemufe gu terforcen. Es wird mie feither für reiche Bufuhr geforgt merben. Aber um bie Regelung ber Terteilung und ber Breise beffer als feither in ber Sand gu haben, find Anbaus und Picferrngevertrage non ber 90 derette ausgestelle für Obfte und Gemilichau gent ich rorgridt eben morben. 11.be. biefe berichtete nun bas Mitglieb bes Lebensmittesamtes in Berlin: Defonomierat R. Reifer. Es gilt bie Frage in erfter Linie zu beantworten, mober bas notwendige Gemufe genommen mirb, bo bie 3ahf ber gu perforgenben Bewohner biefelbe geblieben ift. Die Fragen nach bem Preis tommt erft in zweiter ober britter Linie, Doch foll es gerabe verhutet werben, baf für Obft B. horrenbe Breife bezahlt merben, bie in feinem Berhaltnis gu feinem Werte fteben und die burch Rettenhandel auf bas zweihundertfache gesteigert werben. Die Reichsstelle will heute eine Organisation schaffen, bei ber bem alten, guten freien Sanbel mieber Geltung verichafft wird, Stadt und Land Erzeuger und Berbraucher follen burch bie Renorganisation wieder in enge Berbindung treten. Deshalb werben Sanbels- und Lieferungsverträge mit benErzeugern abgeschloffen und in benfelben bie Berfaufs- ober Bertragepreife festgesett. Die Rommunalverbanbe bestimmen burch prozentualen Bufchlag für Untoften und Reinverdienft für Sanbler und Rleinhandler alfo ben Roftenpreis für bieBerbraucher für Trufgemufe, für bas wegen feiner Frischhaltung und bes rafchen Berberbens megen nur Richtpreife vorgefdrieben find unter Unnahme einer normalen Ernte. Die Söchstpreise für Spätgemufe find festge-Beber Berband fann fich burch Abichluffe fein Gemille fichern, alle abgeschloffenen | 2. Ouverture z. Op. Maritana Wallace Bertrage unterliegen aber ber Genehmigung ber Reichsftelle. Die feftgefetten Sochftpreife muffen inne gehalten werben, Gind bieBochitpreife niebriger als bie Sochftpreife, fo ethalten die Eigenger bieBrtragspreife, find fie hoher, so erhalten fie bie Sochstpreise. Der Erzeuger foll Preife erhalten, bag er feine Arbeit mit Quft und Liebe tut und von felbit ben Gemufebau forbert. Jebem Lieferungsvertrag wird ber Schluficein angefügt. Er ift das Reue und die Grundlage für die gange Durchführung bei ber Organisation. Er ent- 3. Drei Mennette halt die genaue Preisangabe beim Gintauf 4. Musikalische Rundsch. und muß vom Erzeuger ausgefüllt und von um im bevorstehenden Wittschaftsjahr ber Reichsstelle genehmigt fein. Durch ihn 5. Juxbaron-Walzer

regelt fich ber gange Bertauf bis in bie Sond bes Berbrauchers. Jeber Rettenhanbel if burch ben Schluficein ausgichloffen, Un biefe Referate ichlog fich eine Distuffion an, in ber betvorgehoben murbe, baf bie Breife in ben Rleinftabten für bie Sanbler burch Obftprilfungsftellen besonders geregelt werben, ba fie mehr Untoften haben als ihre Rollgen in ben Grefftabten mit Martten. Gehr eingehend murbe bas Ausfuhrperbot bes naben Seffenlandes besprochen, burch bas bie Martte in Frantfurt und Biesbaben ichwer getroffen murben. Der Bertreter ber Großherzoglichen Regierung betonte ein eigentliches Ausfuhrverbot habe nicht bestanden. Seffen hatte nur ben milben Sandel fteuern muffen und mol-Ien. Uebrigens, fo murbe bei biefer Gelegenheit mitgeteilt, hatten vom 13. April b. 3. an alle Ausfuhrverbote fet tens ber Bunbesftaaten, Rommus nalverbanbe ober Rreife gu befteben aufgehört. Es berriche nun ein freier Sandel im gefamten Reichsgebiet.

Sof und Personalnachrichten.

Salag Blantenberg, 18. April (288.) Seute fruh 1 Uhr 19 Min. fcentte Die Bergogin von Braunfdweig . Laneburg einer gefunden Bringeffin bas Leben. Das Befinden ber Bergogin und ber Bringeffin mar morgens ausgezeichnet gut geg. Rrudenberg. But.

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, 20. April. Nachmittags von 4-6 Uhr. Konzert in der Wandelhalle. 1. York-Marsch.

3. Elfentranm. Gavotte Heller 4. Potpourri aus Prexiosa

Ouverture Die schöne Helena Offenbach Walzer a. d Optte. Der Graf von Luxenburg

Mein liebes Heimatland Jungmann 8. Potpourri a. Donna JuanitaSuppé Abends von 8-91, Uhr.

1. Wien bleibt Wien MarschSchrammel

2. Ouverture z. Op. Der Brauer von Preston

Potpourri

Schreiner Kollo

Beethoven

6. Am Meer. Lied 7. Madeleine, Intermezzo -

Schubert Aletter

Telegramme.

Schweres Eisenbahnungliid.

München, 19. April. (III.) Geftern fpat abende ereignete fich auf ber Strede UIm-München eine fcwere Gifenbahntataftrophe. Der Strafburger Schnellzug fuhr infolge Ueberfahrens bes Saltesignals mit voller Ge-Schwindigfeit bei ber Staion Ranhofen in einen Münchener Berfonengug hinein. Die Wirfung war entfestich. Rämlich vom eBrfonengug wie auch von bem Schnellzug murben mehrere Wagen vollftanbig gerfrilmmert. Beibe Blige maren fehr ftart befest. Rach ben bicherigen Melbungen murben einundgwangig Perfonen, barunter Colbaten, getotet und einundvierzig Berfonen mehr ober minder ichmer verlett. Man vermutet, bag noch eine große Angahl von Opfern unter ben Trilmmern begraben liegt. Die Bermunbeten wurden nach Augeburg und München gebracht. Der Unfall trug fich bei beftigem Schneegestöber zu.

Berjenfungen.

Berlin, 19. April. (Amtild.) Rach Melbungen in ber Beit vom 13. bis 18. April gurudgefehrter U-Boote find im Ranal, im atlantifden Ogean und in ber Rorbfee neuerbings feindliche und neutrale Sanbelsichiffe von insgesamt 93 000 Br. Reg. To. verfenti morben.

Der hentige Sagesberint war bis gum Solug bes Blattes noch nicht eingetroffen.

Bottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe.

Samsiag, ben 21. April Borabenb 7,40 Hbr. morgens nadmittags Sabbatenbe 9.20 Min ben Werktagen morgens 7.30

Schulentlaffenes

denografieren kann, im Behritelle auf Baro Bergütung. it unter B. 1489 an die

Roberne

Bimmerwohnung riethen, Gas, und elel. Licht Bu erfragen 1286a

Dietigbeimerftraße 24. se 2 Zimmerwohnung 668a

Maltrage 31. Soine Musficht 28 Simmer - Esshumng bebtt fofert wber fpater gu in Rabires pave baf. 830

bribanten Danfe Ufingerftr

Bimmerwohnung fehle ju vermieten Raber. Dobeitrage 15.

Simmerwohnung beite verfehungshalber fofort Gettler, Dabeftraße 44.

Gine geräumige Simmerwohnung fr an rubige Brute au werm.

Rieine bennetmehnung Lapifentraße 20 III Gi

it ober fruber mmerwohunng etrifd Licht eventuell and Barten, ber Cfferien an Launusanlage 18

Swei, 3 ob. 4 Zimmerwohnung mit Bubehör guvormieten. Glotheifch Gaslicht purhamben Berecht, Balftrage 5.

Soone große 3 Rimmerwohnung ber Reugeit entiprecheub eingerichtet mit Gas, Baffer und eleftr. Richt per 1. Rai ju vermieten. 1211a Oberurfelerviad 18.

Rleine Zweizimmer - Wohnung

an rubige Leute ju vermieten Caftilloftrage 7 Rleine 2 Bimmer wohnung

ju vermieten. Lowengaffe 27 ju erfragen Dietigheimerftrage 18. Parterrewohnung

3 - 4 Bimmer mit Sab und Bubebor (möbliert ober mumöbliert) in gutem,trubigem Saufe preiswert ju vermieten. Garten am Saufe. Raberes unter 770a Beichaftsftelle.

Einfach möbliertes Bimmer mit Benfinn jn vermieten 110on Louifenftrafte 28.

Bu bermieten 3 8immerwohnung mit Riche im 1. Stod, (Sonnenfeite, freie Lage) möbliert ober mumbbl. mit Gas, sleftr. Bicht, Bab, Balfon u. Gartenbenutung. Angufeben gwifchen 1. bis 8 Uhr Bu erfragen : Ferdinandsplay 14, II.

Bum 1. April gu vermieten : 1 Manfardenzimmer

mit Ruche, möbliert ober unmöbliert 832a Ferbinanbaplas 14.

Freundliche 2 Bimmerwohnung gu parmietes.

Backeret Beber. Gongenheim.

4 Zimmerwohnung an rubige Familie fofert an vermieten. Gas u. Baffer vorbanben. 191a Rathausgaffe 8.

3 Bimmerwohnung mit 2 Manjarden Elifabethenftrafe 41 part. ab 1. Juli entl. auch fraber gu permieten. Bu erfragen

Ballftrage 5 part. Gerannige.

3 Zimmerwohnung mit Manfarbe, Bleiche und Trotkenboden fofort an unbige Lente gu bermieten

Dhernrielemiab 19. Wobl. Zimmer ju vermieten Lowengoffe 11 I.

2 Simmerwohnung mit Bubehör, Gas und Baffer ja

Raberes Rathausgaffe 8.

Schone

2 Bimmerwohnung mit Rache an rubige Leute ju per-Lange Meile 3 mirten am Ronbell 1457a

Großes beigbares Bimmer unmöbliert an rubige Berfon aufe Jahr ju vermieten. Raifer Griebrich-Bromenabe 22, II

— Erfter Stock —950a Schone 8 Bimmer - Bohnung Ruche, Manferbe, Bas und Waffer nebft allem Bubehör vom 1. 3nui ju Dermieten. Um Mihlberg 16.

> Eine Mohnung

gu vermieten Sinter ben Rahmen Mr. 35.

3 n. 2 Bimmerwohnungen an vermieten. Louisenftrage 74.

3 Simmerwohnung mit Gas und eleftrifch Bicht fofort gu vermieten. 616a Denblberg 11.

Adam

veri hungshalber

große 4 Simmerwohnung, parterre mit Borgarten fofort ober gum

Berbinandsanlage B, I.

Schone

2 Zimmerwohnung mit Rubebor, Gas und Waffer, an rubige Leute gu vermieten 808a Bouifenftrage 43.

Am Mühlberg 33 hibiche 3 Simmerwohnung mit Bubeher an rubige Lente ju vermieten. Rabeies ju erfragen Bouifenftraße 43.

Esshuing.

b Bimmer, Ruche, 2 Manfarden, Balton, Bentralbeigung elette. Licht und Gartenbeungung fofort oder fpater gu vermieten. And mobilert. 615a Riffeleffitrage 3.

Coon, großes, mobitertes

Zimmer

ju bermieten Arthur Bertholb Louifenftrage 48, Schirmfabrit.

Schöne 4 Bimmerwohnung im Seitenbau mit allem Bubebor ju vermieten. Louifenftrage 24.

2 oder 3 Zimmer mit Ruche und allem Bubehor gu fammen ober getrennt ju vermieten Raberes Obergaffe 18.

Große 2 Zimmerwohnung komplett im 1. Stock, jum 1. Febr Bu vermieten Dorotheenftr. 11

3 Zimmerwohnung 1. St. Sinterhaus Soheftr. 8. mit Bubehor gum 1. April gu bermieten.

2 gr. Barterre-Limmer mit Rodgelegenheit fofort gu ber micten. Bo? jagt bie Gefcafts-Relle u. 780a

2 Zimmerwohnung mit Ruche und allem Bubebor bis 15. April gu vermieten. 1302a Dethiberg 23, 1. St.

1001a Schöne

3 Zimmerwohnung mit allem Bubehor im 1. St. fof. gu permieten. Gluckenfteinmeg 34

> Großes unmöbliertes Bimmer

gu permieten

Obergaffe 2.

467a

Billa Ottilienftrage 6 8 Bimmer, Bubebor, mit allen Ginrichtungen ber Renjeit berfebon. Großer Barten ift ju berfaufen ober ju bermieten. Maberes Caftilleftrage 8.

Schon möbl. Zimmer ju vermieten. Bu erfragen in ber Geichafteftelle bs. Bl. u. 634a

3 Bimmerwohnung mit Riiche, 1. Stod. aufs 3abr Bu permieten Promenabe 37.

3 Zimmerwohnung mit Gas n. elettr. Licht per fofort au vermieten. Mabiberg 11.

2 oder 3 Zimmer mit Rache und allem Bubehor gufammen ober getrennt ju vermieten. Dafelbft ein großes, belles gimmes, mobliert ober unmöbliert abjugeben. 218a Raberes Obergaffe 18.

128a Schone

3 Zimmerwohnung mit gr. Balfon, Gas, eleftr. Licht u. allem Bubehor Glifabethenftr. 44 II ofort preiswert ju vermieten.

Raberes im 1. Stock.

ma.

Wash

(anebi

Mit Be

niff am urfer ruf

Meterr

. Gett

greis find

det Minif

ice Saut

mm Beit

des baufe

ble ber Re

nest werd erf eine 9 liiche mehr

nin hatt

Sattefen b

esert St

er neueffe

Anifers .

nd des H

muntien elegenhei

euille im

St. HE

METHING !

aute au

Ausgabe von Reiskonserven.

An Stelle ber in Wegfall gekommenen Brotzufagkarten für jugenbliche Berfonen werben Reiskonferven in 2 Bjund Dofen filt je einen Zeitraum von 2 Wochen ausgegeben ju einem Die Gelbikoften nicht beckenben Breife von 1,80 Mark für die Dofe. Die Reiskonferven find im fiabtifchen Laben erhalilich. Die Bezugefcheine find worber im & Lebensmittelburo abjuholen und gmar erfolgt Die Musgabe erftmalig für Personen mit dem Ansangebuchst. A-S am Dienstag den 24. April. D-L Mittwoch 25.
""" Donnerst. 26.

Bad Homburg v. d. H., ben 18. April 1917.

Der Magistrat

Sebensmittelvorforgung.

Spar-u. Vorschusskasse

3u Homburg v. d. böhe.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Nachdem die Dividende pro 1916 auf 5pCt. festgesetzt worden ist, erfolgt die Auszahlung oder Beischreibung der Dividende während der Geschäftszeit vormittags von 9 bis 1 Uhr.

Vorlage der Einlagebücher ist unbedingt erforderlich. Bad Homburg v. d. H., den 18. April 1917.

1477

Der Vorstand.

Neuheiten

in Damen- und Kinderhüfen Blumen, Federn und Bändern (Auch Umarbeiten)

Kirdorforstrasse 43.

Holzabgabe jum Caxwert an minderbemittelte Einwohner.

Diejenigen Einwohner, welche in ber Beit wom 7, bis 15. Febr. 1917 im Rathaus Bimmer Rr. 15 bie Ueberlaffung von Breunholg aus bem Stabtwald auf Grund ber forftamtlichen Toge beantragt haben, werben in Renntnis gefest, bas bie Bute lung bes Brennholges nunmehr erfolgt ift. Die betreffenben Bolgabfuhricheine tounen vom Montag ben 23. b. Monats ab bei ber Stabtlaffe eingeloft werben. Die Abfuhr ift nur an Bochentogen von Sonnenaufgang bis Connenuntergang geftattet. Die Abfuhricheine muffen bor ber Abfuhr bes Solges bem Roniglichen Forfter Leonharbt babier, Gaalburgftrage 121, ausgebanbigt werben. Das Bolg muß bis gum 1. Juli b. 38. begablt und abgefahren

Bab Bomburg v. b. D., ben 17. April 1917

1886 1341 Der Magiftrat II. Reigen

Mm Freitag, ben 20. bs. Die nachmittogs von 2-7 lifr wirb im Laben Ludwigftrage Leber- und Blutwurft (Sausmader) jum Preife pon M. 3 für bas Bjund und Fleifchwurft jum Breife von DR. 4 für bas Bfund in Mengen von 50 Gramm für ben Ropf ber Bevölterung ausgegeben.

Die Abgabe erfolgt in folgenber Reibenfolge : Rr. 1- 750 ber Lebensmittelfarte von 2-8 Uhr

751- 1500 1501-2250 2251-3000

3001-5dlug Der Laben Ludwigftrage ift an bem genannten Rachmittage für je-

ben anberen Berfauf geichloffen.

Es wird gebeten, jur Bermeibung jeglichen Andrangs bie Reibenfolge genan eingubalten, nomentlich fich nicht por ben fefigefesten Stun-

Bad Homburg v. b. S., ben 19. April 1917.

Der Magistrat

1488

Lebensmittelverforgung

Intelligente, ältere

für Granatenkontrolle werd.per sofort ges. Belfrich & Offner

Oberursel Hohenmarkstraße 42 b

Bei Anzeigen,

bie uns telefonifc aufgegeben werben, übernehmen wir feine Gewahr fur Die Richtigfeit, ba bei ber telefonifden ilebermittelung leicht Dorfebler wortommen.

Beichafteftelle bes Taunusboten.

mit guter Schulbildung bei steigender Vergütung geoucht.

Taunushete-Druckerei.

Gin gebr. weißer Washtish

ju Raufen gefucht. Angebote unter 2. G. 1475 an Die Gefdafteftelle biefes Blattes.

Staute

Lumpen, Flaschen, altes Metall und Papier jum Ginftampfen, fowie fonflige Gegenftanbe

1472

Louis Rück, Bellftraße 29 Stb.

Eine Kindergarinerin

I. Rlaffe ober Fraulein mit bob. Töchterfculb. in ein beffer. Saus ju 2 Rinbern 9 n. 12 Jahre gegen guten Sohn gefucht für nachwitt Dfferten unter F. B. 23. 2238 an Rudolf Moffe,

Frantfurt.

Bu vermieten als Commer ober für bauernd 2—4 mobl. Zimmerwahn. mit Balkon eig. Gingang eutl m. Rüche in Gartenvilla an Gingelperfon ober kl. Familie Saiteftelle ber Elektrifchen 1 Minute entfernt Rondel ober Frankenfrage 1321a Grankfurterlanbitrage 93.

Kursus zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf

Beginn 1. Mai

Anmeldungen bei Handelslehrer Jourdan, Saalburgstrasse 24, I.

> Orbentliche Monatsfrau oder Mädchen

für morgens und mittags ebt. Aber Mittag gefucht. Elifabethenftraße 51.

in Gongenheim i. I. Lindenstraße 14.

ju vertaufen. Bu erfragen in ber Beidafteftelle u. 1473.

Alleiemädchen für kleinen Saushalt gefudt

Schone Ausficht 20 I.

Möbliertes Rimmer gu vermieten

Lowengaffe & p.

Fleikige

Monatsfran brei Stunden pormittags gefucht.

Lobn 25 Mart. Ede Beinbergweg und Quellenweg.

bie am Samstag por 8 Tagen Bormittags mit mit am Rrantenhaus bie Ferbinands - 21 il. ging und ben Bunfch augerte, ein Stud Gartenland ju haben, wolle gef bei mir poriprechen.

Ferdinands Unlage 15.

Rleiner

Rochherd

gu kaufen gefucht.

Promenade 87

Bad Homburg v. d. H. *******

Der Freundinnenvell

will Munitions- u. landwirtschaftlic Arbeiterinnen unentgeltlich Wohl nachweisen. Wer Zimmer an solche erinnen abgibt möge sich melden,

Elisabethenstr. 45. Zimmel

Berantworiltd far Die Schriftieltung: Friedrich Rachmann; far ben Angeigenteil: Deinrich Schubt; Druck und Berlag Schubt's Buchd unteret Bab Domburg s a D

Disconto-Gesellschar **Hauptsitz** Berlin

Kapital u. Reserven rund M 420,000n Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M.

London, Meinz, Sanrhrücken, Göpeniek, Cöstrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbeeh a. M., Oraniesture

Potedam, Wiesbaden, Hamburg : Borddeuteche Bank in Hamburg Köta : A. Sohasfibsuson'sohor Bankverein A.S.

Usbernahme von Vermögensverwaltungen

An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern sur Versinsung langere und kürzere Termine. Schrankießer unter Mitverschluss des Mieters Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschnetz Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen

Zweigstelle :

Bad Homburg vor der Kurhausgehl

Vorschriftemässig

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt sowie

Feldpost-Briefe

zu haben bei i Franz Becker,

Louisenstrasse 35.

F. Supps, Buchhdl. Louisenstrasse

Ein unentbehrliches Rachichlagewert ift ber foeben ericht

Kriegs-Ratgeber

Teil 1 beantwortet in legifalifcher Anordnung alle mit Beer, Flotte und der Kriegstechnik ansammenbangenben Fragen.

Teil 2 ift für jeden Raufmann und Gewerbeitribes wertvolles Adregbuch

für die vom Reiche und ben Bundesftaaten gegrundetes Wohlfahrtseinrichtungen

Teil 3 enthält bie

(Gintaufs- und Bert ilungeftelleun, Bermerim fchaften, Bentraiftellen für Ausführbewilligund und gleichzeitig ein Ausfunfisbuch über Die wich

kriegswirtschaftlichen Organisation Gefete über die Kriegsverletten !! Hinterbliebenenfürforge

auf Grund ber Militarverforgunas. und Sogialet ungegefebe, ausführlich erlautert, and bient allen teilnehmern, fowie ben Angehörigen in ber Deine leicht verftandlicher juverläffiger Begwe Preis des einschl. Tabellen 380 Seiten ftarin in Bangleinen elegant gebundenen Buches

nur Mark 1,75 Beschäftsstelle des Taunusbotell